



**Klaus Hagemann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses  
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

## **Zweite Rheinbrücke: Auch auf hessischer Seite geht es voran**

MdB Hagemann informiert über Fortschritte auf hessischer Rheinseite

*Worms/Lampertheim, 2. Februar 2005*

**Mit Beginn des Frühjahrs werden nun auch auf der hessischen Seite vorbereitende Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der zweiten Rheinbrücke zu sehen sein. Dies erfuhr der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) von der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSSV). Sobald sich das Wetter bessere, werde mit dem Bau eines Deichverteidigungsbauwerks begonnen, teilte das HSSV dem SPD-Abgeordneten mit. Diese Maßnahme werde noch in diesem Jahr abgeschlossen. Zur Frage nach der Weiterführung der B 47 auf hessischer Seite werde in zwei bis drei Wochen das Raumordnungsverfahren für Rosengarten eingeleitet.**

Der eigentliche Brückenbau sei auch auf hessischer Seite bereits planfestgestellt, sagte der stellvertretende Leiter des Landesbetriebs Straßen und Verkehr (LSV) in Worms, Martin Schafft. Gemäß gültigem Planfeststellungsbeschluss ist die vierspurige B 47 zwischen Anschluss Landesstraße 3261 und Rosengarten auf zwei Fahrstreifen zu verschmälern, erfuhr der SPD-Parlamentarier vom HSSV. Die „spannende Frage“ sei nun, wie die vierspurig im Rosengarten ankommende B 47 später dort weitergeführt werde. Im Bereich Rosengarten liege für eine Ortsumgehung noch kein Baurecht vor, für die Fortsetzung der Trasse an Bürstadt vorbei (zweite Richtungsfahrbahn) aber schon. „In zwei bis drei Wochen kann mit der Einleitung des Raumordnungsverfahrens für die Umgehung Rosengarten gerechnet werden, welches voraussichtlich in etwa einem Jahr abgeschlossen sein wird“, teilte das HSSV Hagemann mit. Das HSSV habe für dieses Verfahren, in dem die Linienführung der B 47 festgelegt wird, eine Vorschlagsvariante unterbreitet, welche die Südumfahrung vom Rosengarten beinhaltet. Eine Entscheidung stehe aber noch aus, da verschiedene

Varianten im Raumordnungsverfahren zur Diskussion stünden. Hagemann wies darauf hin, dass nach dem erfolgten Brückenbau die Fortführung der B 47 auf hessischer Seite vom Land rechtzeitig in dem Sinne sichergestellt sein sollte, dass der Verkehr um Rosengarten geleitet werde und nicht durch den Ort fließe.

Marco Sussmann